

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 05.07.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Altablagerungsfläche Neusurenland – Gefahr für die Notbrunnen?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Auf einer Fläche von 46.000 Quadratmetern erstreckt sich die ehemalige Tongrube und Müllhalde für Bauschutt, flüssige und feste Industrieabfälle sowie Hausmüll.*

*Nach den Erläuterungen zur Erkundung der Deponie und Einschätzung der Sanierungskosten, geht der Grundwasserstrom nach Südwesten, sodass das Strandbad Farmsen nicht gefährdet ist. Als erstes kommt im unmittelbaren Südwesten das Gymnasium Farmsen. Auf Schulgeländen befinden sich häufig Bundesnotbrunnen für den Verteidigungs- und Katastrophenfall, um nach einem Zusammenbruch der öffentlichen Wasserversorgung die Bevölkerung mit Trinkwasser versorgen zu können.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Frage 1:** *Weist das Gymnasium Farmsen einen Notbrunnen auf?*

**Antwort zu Frage 1:**

Nein.

**Frage 2:** *Wo sind Notbrunnen in Farmsen-Berne, Steilshoop und Bramfeld zu finden?*

**Antwort zu Frage 2:**

Siehe Drs. 22/2277.

**Frage 3:** *Liegt eine Schmutzfahne für die Deponie vor?*

*Wenn ja, welche?*

*Wenn nein, wie erfolgte die Prüfung?*

**Antwort zu Frage 3:**

Ausgehend von der Altablagerung Neusurenland hat sich im Grundwasser eine Schadstofffahne gebildet, die entsprechend der natürlichen Grundwasserfließrichtung nach Südwesten gerichtet ist. Hauptschadstoffe sind Chlorbenzole, PAK, NSO-Heterozyklen, LCKW, BTEX und Arsen. Die Ausbreitung der Fahne wird mittels Grundwassermessstellen regelmäßig überwacht. Die Fahne ist relativ kurz und wird als stationär eingestuft.